

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Donnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Huszváth & Pöffer, Lugos, Donnag. 18  
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frantzusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 23. April 1913.

Nummer 33.

## Die Lugoser Handelschule.

Vor einigen Wochen wurde in hies. Bürgerkreisen die Idee der Kreierung einer Handelschule auf die Oberfläche geworfen und die Lokalpresse — darunter auch unser Blatt — zeigte sich bereits das Projekt nach besten Kräften zu unterstützen und für die Errichtung einer Handelschule Propaganda zu machen. Man befaßte sich mit der Idee auch im Lugoser Gewerbeschutzverein, wo selbe wärmstens Anklang fand und das Präsidium des Gewerbeschutzvereins wandte sich sowohl an das Präsidium der hiesigen Filiale des Omke, als auch an das Präsidium des „Vereins Lugoser Kleinkaufleute“ mit der Bitte, das Projekt der Kreierung einer Handelschule auch in ihrem Wirkungskreise zu unterstützen. Der Verein der Lugoser Kleinkaufleute erklärte sich bereit, die Idee nach besten Kräften zu fördern und sich der Bewegung anzuschließen, die Antwort des Omkevereins ist noch außenständig und doch wäre ein rasches Eingreifen und eine kontinuierliche, beharrliche Propagierung des Projektes gerade jetzt zeitgemäß, da sich die Stadtleitung eben jetzt mit dem Ankauf eines Baugrundes beschäftigt und weil man — wenn die Handelschule bewilligt werden sollte — auch die Handelschule in demselben Gebäude unterbringen, resp. das Gebäude in solchen Dimensionen erbauen könnte, daß in demselben, wie dies in Temesvar, Tizza und vielen anderen Städten der Fall ist, auch die Handelschule Platz hätte. Eben deshalb wäre

eine Saumseligkeit seitens der kompetenten Faktoren eine irreparable Unterlassungssünde. Ist man ernst gewillt, in Lugos eine Handelschule zu gründen, so wäre jetzt hierzu der geeignetste Zeitpunkt gekommen, da man die zwei Probleme gleichzeitig mit viel weniger Kosten lösen könnte. Beide Schulen hätten in demselben Gebäude sehr viele gemeinsame Abkationen, was vom Kostenstandpunkte nicht zu unterschätzende Vorteile bietet.

Der Sitzungsaal, die Turn- und Zeichensäle, Schulbibliothek, Laboratorien, physikalischen und chemischen Laboratorien könnten gemeinsame sein, so daß sich vom Kostenstandpunkte sowohl beim Bau, als bei der Einrichtung bedeutende Ersparnisse erzielen ließen. Unseres Erachtens ließe sich der Minister zu der Realisierung dieses Projektes leicht kapazittieren, da man ihm die Notwendigkeit dieser Anstalt — auf dem ganzen großen Territorium des Komitates ist keine einzige Handelschule, obwohl es in Lugos, Karansebes, Resicza u. Dravicza Bürgerschulen gibt, die ein großes Kontingent von Schülern liefern würden — wir sagen, daß man dem Minister die dringende Notwendigkeit dieser Anstalt leicht plausibel machen könnte und wenn die Stadt an ihn mit dem Ansuchen herantreten würde, die Bürgerschule und Handelschule gleichzeitig und in demselben Gebäude zu errichten.

Freilich müßten jetzt alle maßgebenden Faktoren ohne Säumen eingreifen. Obergespan Dr. Zoltan v. Medve war

stets bereit, alle gerechten und begründeten Wünsche der Lugoser Bürgerschaft wärmstens zu unterstützen und wir sind vollkommen überzeugt, daß er auch diesmal seinen ganzen Einfluß geltend machen würde. Einer eben solchen Unterstützung könnte man von Seiten des Vizegespanns Aurel Jseky gewärtig sein, wie wir auch dessen sicher sind, daß Bürgermeister Dr. Baltescu sich für das Projekt in erster Reihe exponieren würde. Wenn also die Bürgerschaft unsere Stadt die Handelschule, welche ihr unermessliche Vorteile bringen würde, ernstlich erreichen will, so darf eben die Bewegung nicht wie Strohfeuer verlodern, sondern muß mit Ernst und Beharrlichkeit propagiert werden.

## Tagesneuigkeiten.

### Justizielle Ernennungen.

Se. Majestät hat den Temesvarer königl. Tafelrichter Josef Stein zum Kurialrichter ernannt. Josef Stein, der eine Bierde des Richterstandes bildet, wurde im Jahre 1855 in Esatad als Sohn des dortigen Lehrers Josef Stein geboren. Nach Absolvierung seiner Studien war er in Karansebes und Lugos in stets höherer gerichtlicher Stellung tätig, wirkte von 1892 an in Lugos als Staatsanwalt und seit dem Jahre 1900 in Temesvar als Richter der königl. Tafel, wo ihm jetzt die Auszeichnung traf, zum Kurialrichter ernannt zu werden. — Der Leiter des Lugoser Bezirksrichters Dr. Viktor Rohanyi wurde mit dem Titel eines Tafelrichters ausgezeichnet; der Unterrichter am Voksanbanyaer Bezirksgerichte Nikolaus Feiler wurde zum Bezirksrichter ernannt, während der Lugoser Staatsanwalt Dr. Kristof Feher in die VII. Rangklasse befördert wurde.

## Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurationslokalitäten. Vorzügliche Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn  
Eigentümer **BÉLA BILCZ.**

20 sehr luxuriös eingerichtete Pallastzimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

**Ihr Osterfest.**

Unsere Mitbürger ihr. Konfession feiern am 22. und 23. und fortsetzungsweise am 28. u. 29. d. M. das Passachfest. Es ist dies ein historisches Gedenkfest, an die Befreiung des ihr. Volkes aus der ägyptischen Sklaverei und an den über das Rote Meer erfolgten Auszug der Israeliten aus Ägypten.

**Hymen.**

Der städt. Tierarzt Gerö Szabó schloß Montag den 21. d. mit Frä. Melanie Reblly, einem der schönsten Mädchen unserer Stadt beim Standesamt den Ehebund. Nach der Trauung trat das glückliche junge Paar eine Hochzeitsreise an.

**Beeidigung der Honvedartillerie.**

In Anwesenheit des Generalmajors Lehel Fektl hat im Barackenlager Sonntag den 20. d. M. die feierliche Beeidigung der hies. Honvedartilleriegarnison stattgefunden. Vorderselben nahmen Mannschaft und Offiziere an dem Gottesdienst der verschiedenen Kirchen teil. General Fektl richtete aus diesem Anlaß an die Mannschaft eine erhebende Ansprache.

**Militärische Auszeichnung.**

Se. Majestät hat dem Kommandanten der Lugoßer Honvedartillerie, Oberstleutnant Alfred Böhl in Anerkennung seiner ausgezeichneten Dienste das militärische Verdienstkreuz verliehen.

**Leichenbestattung.**

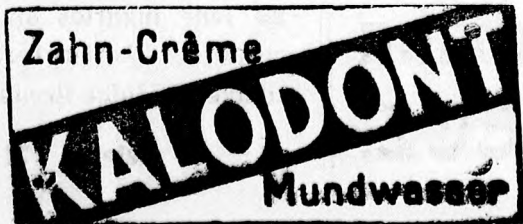
Der pens. Komitatsbeamte und ehemalige Direktor der „Concordia“-Sparcassa Nikolaus Frantiu wurde Sonntag nachmittags um 4 Uhr mit großen Ehren zu Grabe getragen. Sehr zahlreiche Komitatsbeamte mit Bizegespan Aurel Sisek u. h. an der Spitze, zahlreiche Notabilitäten, sowie Freunde und Bekannte hatten sich zum Leichenbegängnis eingefunden und sowohl die Komitatsbeamten, als auch zahlreiche Verwandte und Freunde des Verbliebenen legten auf der Bahre als letzte Liebesgabe Kränze nieder.

**Todesfall.**

Der hiesige Rauchfanglehrermeister Ludwig Molnar, ein allseits geachteter Gewerbetreibender ist am 19. d. mit plötzlichem Tode in ein besseres Jenseits abberufen worden. Mit ihm hat sich wieder die Reihe jener biederen, wackeren Altbürger unserer Stadt gelichtet, die sich durch Arbeit und Redlichkeit Achtung und Wertschätzung und Popularität errungen, denn der gute alte „Molnarbacsi“ war überall eine wohlgelittene Persönlichkeit. Die irdischen Überreste des Verbliebenen, der ein Alter von 69 Jahren erreicht hatte, wurden am 21. d. M. zur ewigen Ruhe bestattet; nebst den zahlreichen Verwandten u. Bekannten, gaben ihm die freiwillige Feuerwehr, der Gewerbeliederkränz und der Meisterschutzverein, deren Unterstützendes Mitglied er war, das Ehrengelächte. Friede seiner Asche!

**Prozeß der Stadt contra Rados.**

Dienstag den 22. d. hätte beim Bezirksrichter Csérna die Verhandlung in der Angelegenheit Rados stattfinden sollen. Da ein Hauptzeuge nicht erschienen war, wurde die Verhandlung auf Freitag den 25. d. M. vertagt.



**Konzert des Obergymnasiums.**

Wir sehen es immer mit Freude, wenn wir Gelegenheit haben zu bemerken, daß ein Institut nebst der Pflege der Kunst seine Sorgfalt widmet und das am 19. d. M. im Stadttheater veranstaltete Konzert der Gymnasialjugend erbrachte abermals den Beweis, daß in diesem Institut auch Musik, Gesang, Deklamationen auch in hervorragender Weise gepflegt und nicht nur für die Ausbildung des Geistes, sondern auch für jene des Gemütes Sorge getragen wird. Das Programm eröffnete ein in schwungvollem Tone gehaltenen Prolog von Professor Szócs, eine Dichtung die sich ebenso durch Gedankenreichtum als Schönheit der Sprache auszeichnet und sich würdig an die übrigen zahlreichen literarischen Produkte dieses verdienstvollen Pädagogen anreihet. Die Gesangsstücke reichen dem Gesangsprofessor Josef Bidor zur vollsten Ehre und zeugen dafür, daß die edle Kunst des Gesanges unter seiner fachtüchtigen Leitung sich sorgfältiger Pflege erfreut. Die zweite Nummer des reichhaltigen Programms bildeten zwei Lieder von Kinkel: „Szent az érzet“, welches der Männerchor und „A reményhez“, welches der gemischte Schülerchor vortrug. Die Schüler der VII. Klasse Gal und Bogdan spielten eine ung. Lustspiel-Duvertüre mit Präzision. Reichlichen Beifall erntete J. Campian mit der Deklamation mehrerer Gedichte von Jokai und Petöfi, doch den durchschlagendsten Erfolg erzielte der Schüler der VIII. Klasse J. Rosenberg, welcher Abranyi's Melodrama „Mi a haza“ mit Verständnis und inniger Wärme vortrug. Als tüchtiger Deklamator erwies sich S. Szernefku, welcher Endrödi's schönes Gedicht „Visszavárlak“ vortrug. Sehr beifällig nahm man auch das Melodrama „A vén cigány“ auf, welches der Schüler der VII. Klasse A. Barbon bei Musikbegleitung des Groszaveßku gefühlvoll zu Gehör brachte. Den Schluß des Konzertes, welches einen sehr schönen moralischen und auch ziemlichen materiellen Erfolg hatte, bildete der durch den Schülerchor abgefungene Hymnus. Vivat sequens!

**Gemeinnütziger Vortrag.**

Zur Überprüfung und Analyse gefälschter Lebensmittel, wie Milch, Rahm, Butter, Käse, Fette, Mehl Honig, Paprika Pflanzenöle, werden nun auch in den größeren Provinzstädten wie Nagyvarad, Szentes, Szeged, Kecskemet, Szatmar usw. chemische Untersuchungsstationen gegründet. Demnächst wird eine solche in Urad gegründet und deren Leiter der königl. Chemiker Dr. Emil Meßlengi wird Samstag den 26. d. nachmittags um 4 Uhr am Stadthause über „Chemische Untersuchungsstationen“ einen Vortrag halten.

**Kundmachung.**

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die in der städt. Schlachtabrücke jeweilig zur Anhäufung gelangenden Schweineborsten bis zum 31. Dezember 1913 im öffentlichen Lizitationsweg an dem Meistbietenden zur Veräußerung gelangen. Reflektanten haben ihre diesbezüglichen schriftlichen Offerte mit 1 K. Stempel und 100 K. Kautions versehen bis zum 24. April l. J. 10 Uhr vormittags beim Leiter des städt. Wirtschaftsamtes Ladislaus Balogh (Facsetergasse 5) einzubringen, wo während den Amtsstunden die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Die geforderte Kautions ist in Bargeld, oder aber in kautionsfähige Wertpapiere zu erlegen.

**Eine wichtige postalische Neuerung.**

Die Temesvarer Post- und Telegrafendirektion verständigt das Publikum, daß am 1. Mai eine wichtige und praktische Neuerung ins Leben tritt. Dieselbe besteht darin, daß rekommandierte Briefe und andere rekommandierte Briefpostsendungen (Korrespondenzkarten, Drucksorten usw.) nicht mehr auf dem Postamt während der Amtsstunden aufgegeben werden müssen, sondern einfach in den nächsten Briefkasten geworfen werden können. Für solche rekommandierte Briefe, die in den Briefkasten aufgegeben werden sollen, bringt die Post mit rotem Rand und mit eingedruckter 16- beziehungsweise 35-Seller-Marke versehene Kouverts in Verkehr, die für 17, bezw. 36 Seller verkauft werden. Falls für den Brief vermöge seines Gewichtes oder seiner Bestimmung ein höheres Porto entrichtet werden sollte, muß die Differenz durch Aufkleben von Marken im entsprechenden Werte ausgeglichen werden, widrigenfalls die Sendung als eine gewöhnliche Sendung weiterbefördert wird. Der obere Teil der Adressenseite des Kouverts ist für den Namen, die Beschäftigung und Adresse des Aufgebers reserviert. Auf Grund dieser Daten kann der Aufgeber nachträglich ein Aufgabsrezept erhalten. Man kann auch gewöhnliche Kouverts benutzen; in diesem Falle muß das Kouvert mit einem roten Rand, sowie mit dem Wort „Rekommandiert“ versehen und dieses Wort mit einem farbigen Bleistift unterstrichen werden. Korrespondenzkarten, Drucksorten, Warenmuster usw. müssen auf der Adressenseite in derselben Weise ausgestattet werden. Falls eine in einen Briefkasten gelegte Sendung in Verlust gerät, erhält nur jener Abtender eine Entschädigung, der das Aufgabsrezept vorzuweisen vermag. Die Reklamation muß innerhalb eines Jahres erfolgen. Die Entschädigung wird nach Ablauf eines Jahres von dem Tage gerechnet, an dem die Sendung aufgegeben wurde, ausbezahlt.

**Automobilkontrolle.**

Am 21. d. hat beim Stadthause die Untersuchung der Automobile stattgefunden, welche ein Ingenieur der königl. Staatsbahn und der Lugoßer Gewerbeinspektor vornahm. Von 34 Automobilen des Komitates waren bloß 8 erschienen. Die übrigen müssen sich am 24. d. in Temesvar melden.

**ES SÜNDIGT**

der konservativ bleibt und nur dazu Vertrauen hat, was er kennt. :-  
Machen Sie einen Versuch mit dem

**SZÁNCÓER**

Sauerwasser, wenn Sie krank sind und trinken Sie es, wenn Sie gesund sind, um Krankheiten vorzubeugen. **Sicherster Regulator** der pünktlichen, regelmäßigen **Verdauung.** Seines starken Kaliumgehaltes wegen das nützlichste Knochenbildende **Tafelgetränk für Kinder.** Billig, gut, angenehm schmeckend, nützlich. Aufgewärmt für Lungenkranke ausgezeichnetes Heilmittel.

Table with 2 columns: Quantity and Price. 1/2 Liter Flasche . . . . . 27 Seller, 1 " " . . . . . 34 Seller, 1-5 " " bei Eintausch der Flasche . . . . . 44 Seller

Zu haben in allen besseren Cafe u. Restaurants. Hauptniederlage bei: **ALFRED FISCHL** Lugos Telefon Nr. 80.

## Erklärung

warum nach nachstehender Waschmethode gerade SCHICHT-SEIFE das beste Resultat liefert:

1. SCHICHT-SEIFE ist die beste aller Seifen.
2. Durch ihre Ausgiebigkeit auch die billigste.
3. Ihre Reinheit wird mit Kronen 25.000.— garantiert.
4. Sie ist vollkommen mild und konserviert das Gewebe.
5. Selbst leicht löslich, löst sie auch den Schmutz leicht.
6. Sie wäscht vorzüglich auch in kühlem Wasser und verhindert das Eingehen und Verfilzen der Wollwäsche.
7. Einmal überstreichen mit Schicht Seife ersetzt dreimal überstreichen mit gewöhnlicher Seife.
8. SCHICHT-SEIFE erspart Zeit, Mühe und Geld.
9. Sie bleicht die Wäsche u. ersetzt die Rasenbleiche.
10. Die Erzeugungsmethode ist ganz eigenartig und nur die besten Rohmaterialien kommen zur Verwendung.
11. Jahrzehntelange Erfahrungen werden bei ihrer Herstellung verwendet.
12. Unter Benützung aller Errungenschaften u. Erfindungen wird ständig an ihrer Vervollkommnung gearbeitet.

Alles dies gilt auch für „WASCH-EXTRAKT FRAUENLOB“.



## Kundmachung!

Wer Geld, Zeit u. Arbeit ersparen will, bediene sich nachstehender Waschmethode:

Das Einweichen der Wäsche: In das Einweichwasser (nur so viel nehmen, daß gerade die ganze Wäsche bedeckt ist), gibt man so viel Waschextrakt „Frauenlob“, daß es beim Umrühren schäumt u. läßt die Wäsche über Nacht weichen.

Das eigentliche Waschen erfordert dann nur wenig Mühe, wenn man dabei „Schicht“-Seife Marke „HIRSCH“ verwendet. Denn jede Unreinheit ist schon vom WASCH-EXTRAKT FRAUENLOB gelöst u. braucht nur noch in den Schaum der SCHICHT-SEIFE eingehüllt zu werden. Man vermeide jedes mühevoll Rumpeln und Reiben; hartnäckig festgehaltenen Schmutz entfernt man in der Weise, daß man in der nassen Wäsche die Flecken mit SCHICHT-SEIFE auf beiden Seiten einreibt u. dann eine Stunde die Wäsche zusammengerollt liegen läßt; dann läßt sich jeder Schmutz herauswaschen.

Dem Kochwasser setzt man zweckmäßig etwas SCHICHT-SEIFE o. WASCH-EXTRAKT FRAUENLOB zu. Sehr wichtig ist dann noch sorgfältiges, mehrmaliges Schweifen in reichlichem Wasser, bis alle von der „SCHICHT“-Seife gelösten Schmutzteile entfernt sind und das Schweißwasser ganz rein bleibt.

### Fahrkartenbegünstigung.

Anlässlich des am 7—13. nächsten Monates in Budapest stattfindenden Frühjahrsmarktes, bei welchem mehrere Kongresse stattfinden werden, hat die Direktion der kön. Staatsbahnen ermäßigte Fahrkarten bewilligt. Die Ermäßigung besteht darin, daß man mit Fahrkarten dritter Klasse die zweite Klasse benutzen kann. Jene Kaufleute u. Industriellen, welche die Begünstigung in Anspruch nehmen wollen, mögen sich diesbezüglich bis 27. d. an die Temesvarer Handels- und Gewerkekammer wenden.

### \* Sommerfahrplan der ung. Staatsbahnen.

Auf den Lugos berührenden Strecken der königl. ung. Staatsbahnen treten mit 1. Mai im Fahrplan folgende Veränderungen ein: Auf der Strecke Karansebes—Dravarsja wird bis Hatzeg ein neuer Zug in Verkehr gebracht, welcher in Dravarsja abends um 7 Uhr 40 abgeht, im Anschluß zu dem daselbst abends um 7 Uhr 24 aus Petrozsény ankommenden Zuge. Auf der Strecke Budapest — (Westbahnhof) Orsova — Perciorova wird der Orientexpress von Orsova in Budapest statt um 6 Uhr 30 schon um 6 Uhr 10 ankommen. Der von Temesvar nach Karansebes jetzt um 5 Uhr 40 morgens abgehende und von Karansebes in Temesvar jetzt um 9 Uhr 15 abends ankommende Zug wird bis Perciorova resp. von Perciorova verkehren, wo sie zu den Schnellzügen von resp. nach Bukarest Anschluß erhalten. Von Karansebes bis Lugos wird ein neuer Personenzug in Verkehr gebracht, welcher abends um 10 Uhr 30 in Karansebes abgeht.

Redaktions- und Druckerei-Telefon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Wir suchen einen nüchternen, fleissigen

## Schmiedegehilfen

flinker Arbeiter.

Vorzustellen bei der  
Kavaráner Kalkfabrik in Kavarán-Szákul.

## Generalvertreter

von vornehmer, in jeder Hinsicht konkurrenzfähiger Lebensversicherungs-Gesellschaft, zur Übernahme der General-Vertretung für das Gebiet mehrerer Komitate



## gesucht.

Gleichzeitig wird in Aquisition und Organisation versierter Sekretär angestellt. Diskretion zugesichert! Schriftliche Offerte befördert unter Chiffre „Schönes Einkommen“ die Annonzen-Expedition Gebrüder Leopold, Budapest, Elisabeth-Ring Nr. 10.

# Damenjalon

Beehre mich den geehrten Damen höfl. bekannt zu geben, dass ich den

# Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Fagon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucsevnygasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führe.

Um zahlreichen Zuspruch bittet  
Sári Löwinger.

## Kundmachung.

Der nächste Lugoser

# Jahr-Markt

beginnt am 9. Mai 1913 und endet am 11. Mai (Pfingst-Sonntag) 1913.

Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist gestattet.

Dr. Willer, Bürgermeisterstellv.

11947—1913. alisp. sz.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.

## Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye törvényhatóságánál nyugdíjazás folytán üresedésbe jött és a VIII. fizetési osztály 3. fokozatában rendszeresített **Jámi Járási főszolgabírói** egy a IX. fizetési osztály 3. fokozatában rendszeresített **vármegyei alügyészi** és lemondás folytán megüresedett **két másodosztályú szolgabírói** állásokra, valamint az ezen állások betöltésével a vármegyénél esetleg megürülő egyéb tisztii állásokra pályázatot hirdetek avval, hogy a jámi járási főszolgabírói állás évi 3600 K fizetés, természetbeni lakás, 1400 K utiátalány, 500 K irodaátalány s 240 K tisztilegény-átalány, a vármegyei alügyészi állás évi 2600 K fizetés s 700 K lakbérrel, a két másodosztályú szolgabírói állás egyenként 2000 K fizetés és a szolgálati beosztással szerinti állomás helyének megfelelő lakbér élvezetével van javadalmazva.

Felhívom a pályázni szándékozókat, hogy minősítésüket, eddigi szolgálatokat és nyelvismereteiket igazoló okmányokkal felszerelt kérvényeiket dr. Medve Zoltán cs. és kir. kamarás főispán ur öméltóságához címezve, az 1902. évi 125000. sz. a. belügyminiszteri rendelettel kiadott vármegyei ügyviteli szabályzat 4. szakaszában megjelölt uton hozzám **f. évi május hó 10-én déli 12 óráig** annál is inkább betérjesszék, mert a netalán később jövő kérvényeket tekintetbe nem veszem.

Lugos, 1913. április 13.

Issekutz Aurél, alispán.



Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

### Neuheit!

#### »Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet blos 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest

## Weingartenbesitzern

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit »Forhin« spritzen, mit

### : Kupferschwefelpulver :

streuen und die Weinmotte mit

**Bagol** votten, resultieren Sie:



- I. weniger Sorgen.
- II. weniger Arbeit.
- III. weniger Arbeitslohn!

**FORHIN** die vielfach verbesserte Bordeauxer Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungsschreiben überall zur vollen Zufriedenheit benützt wird.

## FORHIN

hat keinen Satz, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die **Peronospora**;

ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist **Kupfervitriol**, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen;

bedeutet eine riesige **Arbeit- und Geldersparnis**, weil das Material vollkommen fertig ist.

## Obstgartenbesitzer

gebraucht im eigenen Interesse **Kupferschwefelpulver** gegen Mehltau, **Bagol** zur Bekämpfung des Heu und Saurwurmes, **Kalifornische Bröhe** gegen Obstschädlinge, **Raupentein**, gegen Frostspanner etc. **Laurina** zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, **Lauril Baumwachs** zur Veredelung, **Schneemin** für zarte Blumen, **Nicotin Quassia Extrakt** für Baumschulen-Bespritzung, **Topomor** gegen Feldmäuse, **Pampil** gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

## FORHIN

Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material  
Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: Augner u. Nagyikinda; Weiß M. D. Temesvár.

# Zur Sommersaison!

- - Empfehle mich anlässlich der Sommersaison - -

## zur Aufbewahrung von Pelzwaren

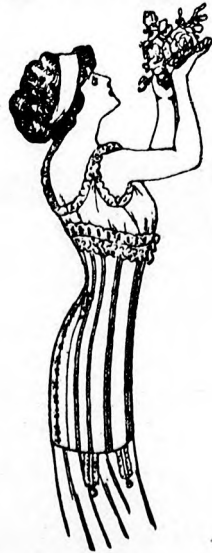
ferner zur Anfertigung von neuen Pelzwaren wie: Muffs, Krägen, Reiselpeze, Jacken, Fussäcke u. s. w. Felle, von allerlei Wild, wie Bären, Füchse, Wölfe werden zum Ausarbeiten angenommen und mit eigenem Gebisse zu Teppiche verfertigt zu den allerbilligsten Preisen. Auf Wunsch erscheine ich auch im Hause. Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

**Rogyán Jánosné, Lugos** Hunyadi-gasse 22.

## Zur Sommerjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin  
**LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.**

### CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

## Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhalter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.